Die alten
COGNACS ★★★
Monnet
"Gelben Label"

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Präriefeuer.

Estevan, 22. April. — Zwei Meilen südlich von hier legte ein Präriefeuer über die Farmländereien hinweg, wobei sechs Quadratmeile ausbrannten. Die Provinzialpolizei mobilisierte 30 Mann, bekämpfte das Feuer und verhinderte, daß es auf die Farmgebäude übergriff.

Hütet die Kinder!

Eldow, 22. April. — Salpeter Knutson, ein Farmer des Eldow-Distrikts, verlor seinen Stall durch einen Brand, der von Kindern, welche mit Streichhölzern spielten, verursacht wurde. Knutson, der auf dem Felde arbeitete, eilte herbei, als er die Flammen sah, konnte aber nichts mehr retten. Der Stall samt den Futtervorräten für den Sommer verbrannte.

Beide Beine abgefahren.

Melville, 21. April. — In der Nähe von Beldy ging L. Pritchard von dort auf dem Eisenbahngeleise als ein Arbeitszug der C. N. R. ihn überraschte. Der Mann ist taubstumm und nahm daher das Herannahen des Zuges nicht wahr. Er wurde überfahren und dabei so schlimm verletzt, daß seine Beine kurz nach seiner Ankunft im Hospital ihm abgenommen werden mußten.

Mit knapper Not den Flammen entkommen.

Sedley, 20. April. — Herr und Frau O. Cochlin, die erst vor einem Monat geheiratet hatten, entkamen mit knapper Not dem Feuertod, als sie in ihren Nachtkleidern aus dem brennenden Hause flüchteten. Der Ursprung des Brandes ist unbekannt. Außer dem Wohnhaus wurde auch die Scheune eingeäschert. Der Verlust wird auf etwa $3000 geschätzt.

Große Molkereianlage in Moose Jaw.

Moose Jaw, 19. April. — Die Swift Canadian Company wird ihre große und moderne Molkerei im South Hill Betrieb am 20. April eröffnen und Breadfield Butter produzieren, wochentlich 20,000 Pfund.

Michael Feicht, Pangman, gestorben.

Pangman, 22. April. — Mich. Feicht, der älteste Sohn von Herrn und Frau Franz Feicht ist im General Hospital in Weyburn gestorben, nachdem er über ein Monat an Lungenentzündung krank darniedergelegen war. Die Beerdigung fand von der katholischen Kirche in Pangman aus statt. H. H. Pater Linck hielt das Requiem und H. H. Pater Sommerfeld hielt eine deutsche Leichenrede. Die Beteiligung an der Beerdigung war sehr stark. Mehr als 40 Autos folgten der Leiche. (Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid!)

Vergebliche Diebesmühe.

Melville, 21. April. — In dem Poolroom von H. Goebel an der 3. Avenue wurde ein Einbruch verübt. Der Dieb gelangte durch Eindrücken eines Fensters in den Raum. Von den Zigarren, den Zigaretten und dem Tabak wurde nichts entwendet. Der Bursche verwandte anscheinend seine ganze Zeit darauf, aus der Kasse Geld herauszubringen. Aber wahrscheinlich verstand er die Kombination nicht und hatte keine Werkzeuge, um sie zu erbrechen. Jedoch er unverrichteter Dinge wieder abziehen mußte.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichter Teilnahme während der Krankheit und Beerdigung unserer lieben Gattin, Mutter und Großmutter sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Strasbourg, Sask.
20. April 1926.

J. August Schmidt u. Kinder.

Konferenz-Anzeige

Die Saskatchewan Pastoralkonferenz der ev.-luth. Manitoba Synode versammelt sich zu ihrer Frühjahrssitzung, so Gott will, am Mittwoch und Donnerstag, d. 5. und 6. Mai in Wheatroyn (P.O. Markinch, Sask.) H. Luetkeholter, Ortspastor.

Konferenzarbeiten liegen vor von den Pastoren W. Mahlstedt, A. Schlange, H. Lütkeholter, E. Altmeier und Th. Hartig.

Konferenzgottesdienst am Mittwoch Abend: Pastor W. Magnus.

Beichtredner: Pastor R. W. Sterzer.

Um rechtzeitige An- oder Abmeldung beim Ortspastor wird gebeten.

W. Richter, Sekr.

Alberta

Der neue liberale Führer von Alberta.

Edmonton, 21. April. — Nach einer Versammlung der Provinzialexekutive der Liberalen von Alberta fand eine allgemeine Konvention statt, zu welcher 125 Delegaten aus allen Teilen der Provinz erschienen waren. Dabei wurde Joseph T. Shaw von Calgary zum Führer der liberalen Partei in Alberta unter begeisterter Zustimmung gewählt. In der Nachmittagsversammlung unternahm er einen scharfen Angriff auf die Farmer-Regierung von Alberta, welche er als eine Regierung der Untätigkeit bezeichnete. — Shaw war 1883 in Port Arthur, Ont., geboren, kam aber schon in frühen Jahren mit seinen Eltern nach Medicine Hat, Alta. Nach Beendigung seiner Studien wurde er Rechtsanwalt und trat später in das öffentliche Leben ein. 1921 schlug er Hon. R. B. Bennett, den damaligen Justizminister. 1925 wurde Shaw von seinem alten Gegner geschlagen.

Leichen von Ueberschwemmungsopfern gefunden.

Whitecourt, 18. April. — Mit dem Aufbrechen des Eises auf dem Athabasca Fluß und mit dem schnellen Sinken des Wasserstandes kamen die Leichen von Chris. Preitlin, seiner Frau und vier Kinder zum Vorschein. 500 Yards von der Preitlin Farm und nur wenige Yards von der Stelle entfernt, wo man sie zuletzt gesehen hatte, als ihr Wagen in den reißenden Fluß stürzte. Die Leichen war nur wenig von einander weg. Anscheinend hatten die Eltern noch in den letzten Augenblicken verzweifelte Anstrengungen gemacht, die Familie zusammenzuhalten.

Korrespondenz.

Warrhead, Alta., 15. April. — Werter Courier! Hiermit schicken wir $3.50 für die Zeitung an unseren Vater, in Jugoslavien. Seine Adresse lautet: Friedrich Greilach, Beemen, b. v. Surcin, Jugoslavia.

Grem und seine zwei Söhne samt Frau und drei Kindern sind gerade am Karfreitag glücklich und gesund hier in Warrhead angekommen. Sie fühlen sich ganz wohl in Canada. Nur einer ist, als er drei Tage hier war, erkrankt und ist jetzt im Hospital. Hoffentlich wird er wieder gesund. Ich, Adam Keller, bin der Schwager. Ich bin jetzt 7 Monate hier, habe mir ein Viertel Land gekauft, wohne schon darauf und fühle mich ganz glücklich. Meine Schwäger sind auch bei mir, bis sie etwas gekauft haben.

Ich lese den Courier jetzt Neujahr und kann ihn gar nicht genug loben. Meine Schwäger und ich haben uns besprochen, auch unserem Vater den Courier zu senden.

Sonst nichts Besonderes. Wir haben schönes Wetter und werden nun ackern und Weizen säen. Arbeit haben wir jetzt genug. Die Leute sind froh, daß sie wieder auf das Land kommen.

Nun grüßen wir die Eltern und Verwandten in Beemen alle herzlich von ihren Kindern, Adam Keiler und Frau, Friedrich Greilach und Familie und Martin Greilach. Ferner grüßen wir den Courier samt allen seinen Lesern.

Achtungsvoll
Adam Keiler.

Geschlechtsanzeiger und Eierprüfer

1. Männliches Ei. Schwingungen wie beim Uhrpendel; — 2. Unbefruchtetes Ei. Keine Schwingungen; — 3. Weibliches Ei. Kreisschwingungen.

Der Eierprüfer dient zum Feststellen des Geschlechtes des Eierkeimes vor dem Ausbrüten. Zu diesem Zweck legt man ein Ei auf den Tisch, ergreift das obere Ende des Bindfadens zwischen Daumen und Zeigefinger, den Ellbogen auf dem Tisch ruhend, und läßt das untere Ende ungefähr ⅛ Zoll über demselben frei hängen. Nach ungefähr einer halben Minute wird das gewichtartige Ende bei einem männlichen Ei in gerader Linie, bei einem weiblichen kreisförmig schwingen. Sollte das Ei jedoch ohne Keim sein, werden keinerlei Schwingungen eintreten. Vergleiche obenstehende Abbildung.

Um sich über die Richtigkeit dieser Angaben zu vergewissern, lege man anstatt des Eies, seine Hand auf den Tisch und halte den Pendel in obenangegebener Entfernung darüber. Die Anzeichen werden je nach Geschlecht des Prüfenden dieselben sein.

Diese einfache Erfindung sollte in jedem Hause gebraucht werden, da unbefruchtete Eier sich viel länger aufbewahren als befruchtete. Preis portofrei per Stück nur $1.00

Kann per Post bestellt werden von

WESTERN CANADA IMPORTING CO.
Room 10, Maple Leaf Block, Regina.
J. J. Bergl, Manager.

British Columbia

Infolge Kälte und Hunger gestorben.

Victoria, 22. April. — Im September 1922 begaben sich zwei Pelzhändler, Samuel Timmins und Leonard Stevens, von Beaver Lodge in Alberta in die Wildnis des nördlichen B. C. Seit jener Zeit waren sie verschollen. Man hatte wohl vor zwei Jahren ein Skelett am Fontas-Fluß gefunden, wußte aber nicht, wem es gehörte. Zu Anfang dieses Jahres haben nun zwei Konstabler der Provinzialpolizei etwa 100 Yards von der ersten Fundstelle entfernt ein zweites Skelett entdeckt. Durch Nachforschungen bei den Indianern und durch andere Anzeichen konnte jetzt festgestellt werden, daß die beiden Pelzhändler infolge von Kälte und Hunger in der Wildnis umgekommen sind.

Indianerkind ertrunken.

Agassiz, 21. April. — Während Herr und Frau E. Gabriel, Indianer, mit ihrem vier Monate alten Kind in einem kleinen Gasolinboot über den Fraser-Fluß fuhren, kenterte das Fahrzeug. Die Eltern konnten sich aus den reißenden Fluten ans Land retten, während das Kind ertrank.

Korrespondenzen.

Kelowna, B. C., 11. April.

Werter Herr Redakteur! Mache Sie darauf aufmerksam, daß ich nicht mehr in Vernon wohnhaft bin, und bitte Sie, die Zeitung nach Kelowna zu schicken. Zugleich sende ich $2.50 für das werte Blatt für 1926.

Weil wir Briefe von Saskatchewan und aus den Staaten erhalten haben, in denen angefragt wurde, wie es in B. C. ist, so möchte ich ein paar Zeilen mitteilen. Es gibt hier wie überall Deutsche, auch überall Kirchen, aber keine deutschen Geistlichen. Die Deutschen sind hier fast alle katholisch, nur 4 oder 5 deutsche lutherische Familien sind vorhanden. In Vernon sind die Deutschen in der Mehrheit lutherisch.

Die Witterung ist sehr gesund, nicht kalt und auch nicht zu naß. Land gibt es noch genug zu kaufen von $5 bis zu $1000 per Acker, mit oder ohne Obst, auch Buschland mit und ohne Wasser.

Die Ernteaussicht ist in diesem Frühjahr gut. Das Frühobst steht in Blüte. Auch die Kartoffeln kommen schon heraus. Die meisten Gartenpflanzen sind schon aufgegangen.

Wer Lust hat, hierher zu kommen, möge es selbst ansehen. Dann kann er später niemand beschuldigen, wenn es ihm in B. C. nicht gefällt.

Zum Schlusse grüße ich die Redaktion samt dem ganzen Leserkreis dieses Blattes.

Achtungsvoll
Frau Katharina Schleppe,
geb. Bitz aus Kandel, Südrußl.

Edgerdale, B. C., 19. April.

Werter Courier! Hiermit sende ich Ihnen den Betrag von $7, davon $4 für die Zeitung und den Courierkalender nach Deutschland zu meinem Vater Carl Seifert, Döbeln, Schickenhäuser 29, Sachsen, und $3 für den Courier und den Courierkalender für mich.

Das Wetter ist herrlich an der Küste. Viele Blumen haben schon lange verblüht. Alles arbeitet in den Fruchtgärten. Ich habe hier nichts vom Winter gespürt. Wir hatten keinen Schnee und keinen Frost.

Mit freundlichem deutschem Gruß an den Courier und an alle Leser.

Ihr
Wm. Seifert.

Manitoba

Drei Zugentgleisungen.

Winnipeg, 20. April. — In der Dauphin-Division der C. N. R. kamen an einem Tag nicht weniger als drei Zugentgleisungen vor. Ein gemischter Zug auf der Fahrt nach Dauphin entgleiste, ohne daß jedoch Personen verletzt wurden. Ein ähnlicher Unfall passierte dem Zug, der von Dauphin kam, um das Geleise in Ordnung zu bringen. J. P. Johnson, der Diviisions-Superintendent, wurde durch das Fenster seines Privatwagens herausgeschleudert und erlitt Schnittwunden und Hautschürfungen. R. C. Robinson, der Divisionsingenieur, wurde schwer verletzt und Dave McLean, der Heizer, verstauchte sich, als er von der Lokomotive absprang, bevor sie umfiel. Die dritte Entgleisung trug sich bei Cowan zu, als ein gemischter Zug auf der Fahrt nach Swan River das Geleise verließ. Niemand wurde verletzt und der Schaden war gering.

Ontario

Todesopfer des Aberglaubens.

London, Ont., 21. April. — Nach Aussage des Leichenbeschauers ist Alexander Sherry an Lungenentzündung gestorben, weil ihm die nötige ärztliche Behandlung gefehlt hat. Die Witwe erklärte, sie habe ihren Mann wohl als derart krank erkannt, daß sie gerne einen Arzt gerufen hätte. Aber sie habe vor 11 Jahren ihrem Manne das Versprechen gegeben, niemals einen Arzt zu rufen. Sherry habe nämlich die „religiöse Ueberzeugung" gehabt, daß er sterben werde, bevor ärztliche Hilfe komme.

Zwei Männer getötet.

Belleville, 18. April. — T. O. Raw und Bert Milligan, beide von Shannonville, fuhren in einem Auto, das von einem Passagierzug der C. N. R. getroffen wurde. Beide waren sofort tot. Der Zug fuhr mit einer Geschwindigkeit von 25 Meilen in der Stunde. Auf eine Meile weit konnte das Bahngeleise übersehen werden.

Quebec

Mord aus Eifersucht.

Montreal, 22. April. — Der Frau von Armand Poitras war ein Diamantring gestohlen worden, worauf ein Konstabler das Haus öfter besuchte, um Nachforschungen anzustellen. Schließlich gelang es ihm, den Ring wiederzuerlangen und ihn zurückzubringen. Poitras wurde infolgedessen eifersüchtig; denn er glaubte, der Polizist wolle Beziehungen zu seiner Frau anknüpfen. Das veranlaßte ihn nun, zum Revolver zu greifen und sie durch einen Schuß aus nächster Nähe in der Wohnung zu töten. Als die Polizei kam, wurde sie von dem eifersüchtigen Mann in das Zimmer geführt, wo die Frau in einer Blutlache tot auf dem Boden lag. Die Kinder des Ehepaares, ein 7jähriger Junge und ein 3jähriges Mädchen, hatten sich verkrochen und waren derart eingeschüchtert, daß sie keine näheren Angaben über die entsetzliche Tat ihres Vaters zu machen wagten. Poitras bekannte sich sofort als Mörder und erklärte, er werde sprechen, wenn die Zeit dazu gekommen sei.

Es gibt eine Ursache

——— weshalb es sich bezahlt macht, Rahm höchster Qualität zu produzieren und zu versenden:

Guter Rahm bringt hohen Grad; hoher Grad bringt hohe Preise, — und das ist nur die Hälfte der Geschichte —

Guter Rahm bedeutet auch Butter guter Qualität und gute canadische Butter erzeugt eine größere Nachfrage auf fremden Märkte.

Von dieser Nachfrage hängt der Preis ab, den Sie für den Rahm erhalten.

Für sorgfältige und prompte Bedienung sendet an eine unserer nächsten Zweigstellen.

Caulder'

Zweigstellen in:
Assiniboia, Broadview, Bruno, Bulyea, Carlyle, Carnduff, Empress, Gravelbourg, Humboldt, Maple Creek, Moose Jaw, Outlook, Regina, Saskatoon, Shaunavon, Swift Current, Watson, Wenburn, Wilkie, Wolseley

CREAMERIES LTD.

Ein alter Arzt mit vieljaehriger Erfahrung sagt:

Nach einer schweren Erkrankung an Influenza, Grippe, Lungenentzündung, oder irgend einer anderen, den Körper schwächenden Krankheit, bringt kein anderes Mittel so schnell Gesundheit und Kraft zurück wie Nuga-Tone.

Nach derartig schwächenden Krankheiten sollte Ihr einen Versuch mit Nuga-Tone machen. Es wird nicht nur eine Verbesserung Ihres Zustandes, in kurzer Zeit wird Ihnen dann Gesundheit und Kraft zurückzukehren beginnen. Die Leser unserer Zeitung werden ausfindig, was für ein wunderbares Heilmittel Nuga-Tone in solchen Fällen ist. Es ist ein einfaches, angenehmes Heilmittel, das die Nerven stärkt, Appetit bringt, Körperkraft vermehrt und das Blut und das ganze System neu aufbaut. Nuga-Tone bringt erfrischenden Schlaf, gesunden Appetit, erhöhte Tätigkeit der Nieren und eine normale Funktion des Magens und Darmes. Nehmt nur einmal einen Versuch damit. Ihnen zu liebe, wird werdet Ihr Euch dann viel wohler fühlen. Die Gebrauchsanweisung von Nuga-Tone wird so bestimmt, daß Ihr Mittel in solchen Fällen leidet, daß Ihr von den Druckern und Krämern verlangen, den Erfolg garantieren oder der Kunden das Geld zurückgeben, wenn das Mittel nicht zufriedenstellend. Leset die gedruckte Garantieerklärung auf jedem Paket. Empfohlen, garantiert und zum Verkauf angeboten von allen Druggisten.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— ist der „Rettungs-Anker"! —

Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.

Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.

German Medical Institution
(Deutsches Heil-Institut)
684 Union Ave. New-York.

Geld zu verleihen

Zu niedrigsten Zinsraten

DROPE & HOSIE, Ltd.

Land- und Versicherungs-Agenten

Phone 3403 Dark Block, Regina.

Wir reparieren für Sie jedes Instrument wenn Sie es beschädigt haben: Gramophone, Violinen, Cornets, Clarinets, Accordeons. Versilbern oder vernickeln Blasinstrumente. Bogen-Haare werden eingezogen. Nur gute Arbeit und billige Preise ist unser Motto. Senden Sie noch heute Ihr Instrument an:

Western Musical Instrument Repair Shop
1831—11th Ave. Phone 7102 Regina, Sask.

NGL
NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.
Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.
Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

Norddeutscher Lloyd
General-Agentur für Canada
G. L. MARON
General-Agent
794 Main Street. Tel. J. 6083. Winnipeg, Man.
J. C. Behrens & Son, Regina, Sask., Elfte Avenue 1516. (Neben Bergl & Kusch.) Agent für den Regina-Distrikt.

Canadian Pacific
arrangiert Ihre
Ueberseereise
nach Grossbritannien und Kontinental-Europa
durch irgendeine Dampfschiffslinie
Plant frühzeitig

Volle Auskunft gegeben von allen C.P.R.-Agenten.
G. D. Brophy, Distrikt-Passenger Agent,
Canadian Pacific Railway, Regina, Sask.

Bekanntmachung an Autobesitzer

Neue "ALL RISK" Versicherung

Diese Polize bietet reduzierte Kosten und erhöhten Schutz

MERCHANTS CASUALTY INSURANCE COMPANY
— Haupt-Büro —
Waterloo, Ontario
Präsident — E. F. Seagram
Vize-Präsident — C. A. Boehm
Gen. Manager — R. J. McGowan
Assist. Manager — D. McIntosh

Gruppe Nr. 1. $35 per Auto. (Autos bewertet bis zu $1.500)
Nr. 2. $50 per Auto. (Autos nicht über $2,500)
Nr. 3. $50 per Auto. (Autos nicht über $3,000)
Nr. 4. $60 per Auto. (Autos nicht über $4,500)
Nr. 5. $75 per Auto. (Autos nicht über $6,000)

Wir schützen Sie gegen
(A) Ihre gesetzliche Verpflichtungen für:
(1) Verletzungen oder Tod einer oder mehrerer Personen. Bis zu $10,000.
(2) Anrichten von Schaden am Eigentum anderer. — Bis zu $10,000.
(B) Schaden oder Verlust von Ihrem eigenen Auto, entstehend durch:
(1) Zusammenstoß od. Umwerfen. $25 abgerechnet an Autos bewertet bis zu $2,500. $50 abgerechnet an Autos bewertet über $2,500.
(1) Feuer, für den vollen Wert.
(3) Diebstahl, für d. vollen Wert.

Das Abbestellungsrecht
Wenn das Auto nicht im Gebrauch ist, ist eine pro Rata Abbestellung an der Deckung nicht notwendig.

Dies ist die erste Polize ihrer Art, die dem canadischen Volke jemals angeboten worden ist.

C. F. HERBERT
General-Agent. 35 Canada Life Bldg., Regina, Sask.

Wir haben die Rate für Automobil-Versicherung in Regina heruntergebracht.

Telephoniert 2714 um volle Auskunft

LOKAL-AGENTEN
C. F. Herbert, J. E. Walker und Gordon MacDonald, 35 Canada Life Bldg. Phone 2714.
Powles & Co. Ltd., 25 Canada Life Bldg. Phone 2070
Boys & Battell, 220 Hammond Bldg. Phone 4101.

Agenturenwahl offen in allen unvertretenen Gebieten.
(Bewahret diese Anzeige für weitere Referenzen.)